

und

Gefchäftsstelle: Dr. jur. Fris Kerling, Verantwortlich für die Politik: Rudolph
Festl; für Courticals und Provinzialen: Adolf Weddinghaus; für den
Handel: Fris Schmidt; für den Sport: Fris Kersch; für die Abtheilung
Zeit: Max Siegel; für das Generalien: Alfried Röh. Erscheinungsort:
München, bis 12 Uhr vormittags. Druck und Verlag Buchmann,
Angelegen und General-Angelegen, Laubengasse 6, Dierichs, sämtlich
in Bayern. — Für unerlangte Einlieferungen übernimmt die Redaktion keine
Haftung. Zurücksendung erfolgt nur, wenn Rückporto beiliegt.

Redaktion und Geschäftsstelle: Alleeſtraße 8.
Fernſprech-Anſchlüſſe 47, 48 und 470. — Poſtkonto 100 Dortmund 1760.

Vertagung der Schlichtungsverhandlungen in der Eisenindustrie auf Donnerstag. — Dr. Höpfer-Wischoff über den preußischen Haushalt für 1928.

Die Mechanisierung des Menschen.

andern Sterblichen ganz zu schweigen. Gewiß ist diese Art des Bauens für uns zurzeit die einzige Möglichkeit, aus dem physischen Wohnungselend herauszukommen; aber wir sollten uns vor einer Überforderung der Typisierung hüten. Denn die machinellerfüllte Tagesarbeit erfordert eine dem Innenleben gerechtwerdende Umgebung dabei.

Wir dürfen nicht dulden, daß unsere Denkgewohnheiten, unsere Urteilsmacht und Energieleistungen erstarren; wir müssen sie beweglich erhalten und mit Leben erfüllen. Wir wollen diese uns verflachende Welt nicht als gegeben ansehen, sondern müssen versuchen, die Erfolge des Fortschritts und der Technik, die uns die Naturkräfte untertan machten, zu beherrschen durch die Kräfte unserer Seelen- und Gemütskräfte. Dazu bedarf es eines klaren Erkennens aller physischen und psychischen Zusammenhänge und des festen Willens, neue Wege zu suchen zu ihrer Fruchtbarmachung, damit auch im Mythus der Arbeit die Melodie des Menschentums nicht verloren gehe.

Der Kanzler über die Verwaltungsreform.

Berlin, 14. Dezember.

Der Reichskanzler Dr. Marx hat der Einladung, die er an die Ministerpräsidenten der Länder zu der Januar-Konferenz über Verwaltungsreform gerichtet hat und die den Landesvertretern zugegangen ist, eine umfangreiche Erläuterung beigefügt, die sich auf alle drei Punkte der Tagesordnung bezieht.

Zu Punkt 1: „Veränderung des Verhältnisses zwischen Reich und Ländern“ bezieht sich das Schreiben des Reichskanzlers mit den verfassungsrechtlichen Fragen der Zuständigkeit und der Aufgabenteilung zwischen Reich und Ländern. Auf die Notwendigkeit einer Veränderung der verfassungsrechtlichen Bestimmungen in den Beziehungen zwischen Reich und Ländern und der Länder unter sich wird hingewiesen. Allerdings soll die historische Eigenart im Rahmen der Möglichkeit gewahrt werden.

Zu Punkt 2: „Maßnahmen zur Gewährleistung finanzieller Finanzpolitik“ nennt der Reichskanzler Gesetzes- oder Verwaltungsmaßnahmen, die sich gegen ein Uebermaß laufender, besonders aber auch einmaliger außerordentlicher Ausgaben richten sollen. Die Stellung des Finanzministers im Ministerkollegium und die Stellung der Regierung gegenüber dem Parlament in Angelegenheiten wird untersucht. Der Reichskanzler hält es für notwendig, zu prüfen, ob nicht durch gesetzliche Bindungen grundsätzlicher Art eine Einschränkung der Ausgaben erzielt werden kann.

Zu Punkt 3: „Verwaltungsreform im Reich und in den Ländern“ spricht der Kanzler von der Notwendigkeit wirtschaftlichen Zusammenhanges zu zweckdienlichen und hebt hervor, daß die Verwaltungsorganisation den Bedürfnissen der Wirtschaft anpassen ist. Schließlich enthält die Schrift des Reichskanzlers auch einen Hinweis auf das Engländerproblem und auf eine verbesserte Grenzschleuse unter den Ländern.

Für jeden Punkt sind Referenten und Korreferenten bestellt. So sind zu Punkt 1 der Hamburger Bürgermeister Dr. Petersen und der württembergische Staatspräsident Wazille um Übernahme der Hauptreferate gebeten worden. Ferner wurde an die Ministerpräsidenten von Preußen und Bayern, Dr. Brauns und Dr. Held, das Ersuchen gerichtet, die Korreferate zu halten.

Verwaltungsreform des Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung.

Berlin, 14. Dezember.

Der Verwaltungsrat der neuen Reichsanstalt für Arbeitslosenversicherung und Arbeitslosenversicherung trat am 13. und 14. Dezember zu seiner ersten Sitzung zusammen. Der Reichsarbeitsminister Dr. Brauns begrüßte persönlich die Versammlung. Der Präsident der Reichsanstalt, Dr. Syrup, berichtete über die bisherigen Arbeiten zur Ausführung des Gesetzes und über die finanzielle Lage der Reichsanstalt. Diese hat sich infolge des starken Rückgangs der unterstützten Arbeitslosen im Sommer günstig entwickelt, jedoch die Reichsanstalt dem wintertlichen Anfall der Arbeitslosigkeit schon durch ihren eigenen Vorrat begegnen kann. Der Verwaltungsrat befaßt sich hauptsächlich mit Arbeiten, die die Eingliederung der Arbeitsnachweiskämmer in die Reichsanstalt vorbereiten. Trotz mancher widerstreitender Interessen gelang es bei der ersten Sitzung, eine weitgehende Übereinstimmung zwischen den drei Gruppen im Verwaltungsrat, Arbeitgebern, Arbeitnehmern und Vertretern öffentlicher Körperschaften, zu erzielen.

Seelische Renaissance.

Von

Dr. F. Alfred Bed, Harpen.

Wenn sich in einem seelenlosen Bestehen aus dem Innern des Menschen, aus der Seele einer geistigen Gemeinschaft ein neues Lebensgefühl erhebt, das die ganze Umwelt erfüllt, alles Innere und Äußere eigenartig schöpferisch gestaltet, wenn aus solchem Lebensgefühl kraftvolle geistige Persönlichkeiten erwachsen, deren menschliche Werte Freiheit und Tat sind, wenn durch solche vertiefte Lebenserfassung und Lebensgestaltung ewige Werte einer geistigen Kultur geschaffen werden, dann ist die Seele wiedergeboren.

Nach Spengler hat jede Kultur ihr eigenes Seelenleben, dessen Möglichkeiten sich im Laufe des geschichtlichen Lebens erschöpfen. Dann gibt es für den Menschen der wintertlichen-greifenden Zivilisation keine Erneuerung und Wiedergeburt mehr. Der geistige Mensch aber steht über dem Schicksal. Die geistige Art unseres Lebens ist entweder unendlich und ewig, oder sie ist nur ein Teil der Natur. Die überzeitlichen Offenbarungen in dem Leben großer Menschen und Kulturen sind anschauliche Zeugnisse für die Ewigkeitsdauer des Geistes im menschlichen Daseinskreis. Das beweist uns die Größe Platons, das bezeugt die Kunstwerke der mittelalterlichen Renaissancemeister, die philosophische Tiefe Kants und auch die seelen-erschütternde Macht des Beethovenischen Lebenswerkes.

Renaissance ist Wiedergeburt, Wiederbelebung, Erneuerung. Seelische Renaissance ist nicht ein bloßes Wiedererleben eines vergangenen großen Lebens, wie die mittelalterliche Renaissance in den Werken Raffaels, Michelangelo, Titians, Leonardo da Vinci, Veronesis, Cellinis und Michelangelo auch nicht nur ein Nachbilden der klassischen Welt Homers war. Seele und Freiheit sind untrennbar. Alle große Renaissance ist deshalb vor allem selbständiges Gestalten der Welt nach den Vorbildern des Klassizismus. Dabei wird alle Eigenart gewahrt. Und so erhält auch das aus einer starken seelischen Erneuerung geborene Weltbild einen deutschen Zug des Individualismus. Darin kennzeichnen sich Schöpferkraft und Freiheit der Seele.

Um die Senkung der Lohnsteuer.

Berlin, 14. Dezember.

Der Senkungsausschuß des Reichstages beriet heute die Novelle zum Einkommensteuergesetz über die Senkung der Lohnsteuer weiter.

Abg. Neubauer (Komm.) begründete einen Eutualantrag seiner Partei, der das Existenzminimum auf 1920 RM. festsetzen will. Damit schloß die allgemeine Aussprache.

Abg. Dr. Brüning (Z.) erklärte, daß sich seine Partei heute noch nicht durch Abstimmung endgültig entscheiden könne.

Auf Anfragen erklärte Staatssekretär Dr. Popitz, unter allen Umständen wünsche die Reichsregierung die Senkung der Lohnsteuer vor dem 31. Dezember. Wenn man das erreichen wolle, so müsse man praktische Arbeit leisten. Die vielen Anregungen, die von den einzelnen Parteien bis jetzt gegeben seien, schienen ihm nicht die Mehrheit zu finden. Danach werde wohl doch die Regierungsvorlage die geeignete Grundlage bilden. Die Regierung halte daran fest, daß die Lohnsteuer 1300 Millionen Mark bringen müsse.

Das bedingten einmal die Erfordernisse der Länder und Gemeinden, außerdem rechtfertigte das die Entlastungsgeschichte der Ver. Brüning und die Entwicklung der Verhältnisse, die seitdem eingetreten sei, im besonderen die Steigerung der Gehälter und Löhne und die bevorstehende Verabschiedung der Bejohungsordnung. Es müsse doch auch erreicht werden, daß der Reichstag seinen Einspruch einlege, damit das Gesetz tatsächlich am 1. Januar 1928 in Kraft treten könne. Noch komplizierter werde die Situation durch die verschiedenen Anträge mehrerer Parteien, die nicht direkt mit der Lohnsteuer zusammenhängen, z. B. die Anträge auf Veränderung des Tarifs, auf Einführung der Besteuerung nach dem dreijährigen Durchschnitt und auf Aufhebung des Steuerabzuges vom Kapitalertrag bei den festverzinslichen Wertpapieren. Jedenfalls seien das alles schwierige Fragen, die eine eingehende Erörterung nötig machten. Das könne nach Weihnachten geschehen. Die gegenwärtigen Verhandlungen dürften jedenfalls mit diesen Problemen nicht belastet werden, wenn man schnell zu dem allergrößten Ziel kommen wolle, die Lohnsteuerentlastung zu verabschieden.

extreben Ziel kommen wolle, die Lohnsteuerentlastung zu verabschieden.

Preußischer Ministerialdirigent Hög nahm die Länder gegen die Vorwürfe in Schutz, daß sie leichtsinnig mit ihren Steuergebern umgingen und deshalb gegen eine Senkung der Lohnsteuer auftraten. Preußen sei nicht in der Lage, die Kosten der Bejohungsordnung aufzubringen, wenn die Ver. Brüning ihrem bisherigen Wortlaut nach aufrecht erhalten bleibe.

Abg. Dr. Jäger (Dem.) setzte auseinander, daß man die Frage, ob Länder und Gemeinden noch leben könnten, nicht immer mit einzelnen Steuerfragen des Reiches verknüpfen dürfe. Diese Frage zu beantworten, sei Sache des Finanzausgleichs.

Abg. Reimann (D. V. R.) wies darauf hin, daß die Anträge, die er gestellt habe, die Anwendung des dreijährigen Durchschnitts, die Verabschiedung des Steuerabzuges vom Kapitalertrag bei den festverzinslichen Wertpapieren, doch schon vor Monaten gestellt seien, daß sie nicht abgelehnt, sondern nur verschoben worden seien.

Die weitere Beratung wird auf Donnerstag verlag.

Die Meinungsverschiedenheiten der Regierungsparteien.

Berlin, 14. Dezember.

Die Meinungsverschiedenheiten innerhalb der Regierungsparteien in der Frage des Lohnsteuerabzuges sind noch nicht ganz geklärt. Das Zentrum verlangt die Heraushebung des steuerfreien Existenzminimums und stützt dabei bei den übrigen Regierungsparteien auf großen Widerstand. Interfraktionelle Beratungen sollen diese Frage noch klären. Es wird damit gerechnet, daß eine Verständigung in kurzer Zeit erzielt wird. Man rechnet damit, daß nach Erledigung dieser Frage im Reichstag das Plenum Ende dieser Woche verlag und der Etat in diesem Jahr nicht mehr vom Reichstag durch beraten wird. Man will den Ausweg beschreiten, daß der Etat zunächst einmal vom Haushaltsausschuß der Reichstages beraten wird und dann erst im Januar vor den Reichstag gelangt.

Der preußische Staatsrat billigt der Bejohungsvorlage.

Berlin, 14. Dezember.

Der preußische Staatsrat erlos in seiner heutigen Sitzung gegen die preußische Bejohungsvorlage keine Einwände, jedoch damit die Bejohungsvorlage endgültig in allen Instanzen erledigt ist. In namentlicher Abstimmung wurde mit 43 gegen 29 Stimmen beschlossen, gegen die vom Landtag angenommene Teilreform der Gemeindeordnung, die im besonderen die Aufhebung der Gutsbezirke vorseht, keinen Einspruch zu erheben. Der Staatsrat setzte sodann die Beratung über die Notverordnung über einen erweiterten Staatsvorbehalt zur Aufsuchung und Gewinnung von Steinkohlen und Erdöl fort. Der Ausschußbeschluss, die Notverordnung für unzulässig zu erklären und die Entscheidung des Staatsgerichtshofes zu verlangen, wurde angenommen. Desgleichen wurde die Vorlage über die Erweiterung des Stadtfreies Breslau angenommen. Die nächste Sitzung des Staatsrates soll am 24. Januar 1928 stattfinden.

Ultimatum der polnischen Eisenbahndirektion an die Danziger Eisenbahner.

Danzig, 14. Dezember.

In einem Schreiben der polnischen Eisenbahndirektion an die hiesige Gruppe der deutschen Eisenbahnervereinigungen wird zum Ausdruck gebracht, daß die hiesige Organisation der Eisenbahner-Verbandes nur eine Kreisabteilung eines ausländischen Verbandes sei, und zwar eines Verbandes, der „Einheitsverband der Eisenbahner Deutschlands“ heiße und seinen Sitz in Berlin habe. Die polnische Eisenbahndirektion fordert, daß sich die hiesige Organisation in eine vollständig unabhängige und selbständige Organisation mit dem Sitz in Danzig umforme. Das Schreiben schließt mit der ultimativen Forderung, daß diese Umwandlung bis zum 1. April 1928 durchgeführt werde, sonst könne die Eisenbahndirektion nach diesem Termin die Eisenbahnervereinigungen nicht als Kontrahenten ansehen und nicht zu Verhandlungen zulassen.

dem natürlichen Druck von Zwang und Notwendigkeit müde gewordene Leben unserer Zeit nach seiner seelischen Heimat zurück. Glauben und Mut, Freiheit und Tat sind die Wegweiser zur seelischen Innenfreiheit. In solchen neuen Werken hat das Leben ein hohes Ethos, das über alle Möglichkeiten der Welt hinausragt: denn es ist fortan „Dienst am künftigen Leben, den dieser Planet beherbergt, Dienst an der gottschönen Menschenseele.“

Der dramatisierte „Tolle Bomberg“. Im Stadttheater in München. Gladbach gelangte die Komödie „Der tolle Baron“ von Hans Wolfgang Hilgers zur Aufführung. Dieses Stück ist nichts anderes als die Dramatisierung von Josef Winklers „Tolle Bomberg“. Hilgers hat geschulterweise einige Bomberg-Anecdotes nicht anekdotisch aneinandergeheftet, sondern zu einer bühnenmäßigen starken Handlung verbunden. Zudem tragen die Figuren aus dem Bomberg-Kreis alle einen volkstümlichen Charakter. Bei der Aufführung erlebte das Werk mit Hans Bradenbuch in der Hauptrolle einen durchschlagenden Erfolg.

Eine englische - deutsche Filmunion. Zwischen der größten englischen Filmgesellschaft, der Gaumont-Pictorial Pictures Corporation, und der Ufa ist eine Interessengemeinschaft abgeschlossen worden, die vorerst, daß ein bestimmter Prozentsatz der Filmproduktion der Ufa in England von der Gaumont-Gesellschaft auf den Markt gebracht wird, während sich die Ufa verpflichtet, einen bestimmten Prozentsatz der englischen Produktion in Deutschland zu zeigen. Die Ufa und die Gaumont-Gesellschaft wollen auch gegenseitig Regisseure und Künstler austauschen lassen. Zusammen engagieren. Allgemein wird der Standpunkt vertreten, daß durch diese Kombination die Position des europäischen Films auf dem Weltmarkt ganz erheblich gestärkt werden wird. Die Gaumont-Pictorial umfaßt die bekannte Gaumont-Gesellschaft, den W. & F. Film-Service, den Ideal-Film und die Gaumont-Bourgeois-Pictures-Gesellschaft. Gleich der Ufa kontrolliert auch die Gaumont-Gesellschaft eine ganze Anzahl der größten und besten Theater. Das Abkommen beginnt am 1. April 1928. Nach Ansicht der englischen Zeitungen wird durch die Zusammenarbeit der beiden Gesellschaften der Ausnahmewert der Filme sowohl in Deutschland wie in England um mindestens 60 Prozent gesteigert.

Die Befestigung der Handelschranken.

London, 14. Dezember.

Heute wurde in der Guildhall, die von der Völkerbundunion veranstaltete Konferenz zur Erörterung der Entschärfung und Anempfehlungen der internationalen Wirtschaftskonferenz in Genf eröffnet. Der Präsident des Handelsamtes, Cunliffe List, erklärte in seiner Begrüßungsansprache, der Zweck der Wirtschaftskonferenz sei das Niederreißen der Handelschranken. Bei diesen Bestrebungen habe Großbritannien stets die Führung übernommen. Es sei mehr als jedes andere Land am Weltmarkt interessiert. Von größter Bedeutung sei es, daß alle Mitglieder des Völkerbundes bereits getroffene Abkommen durchführten. Auch Professor Gilbert Murray, der den Vorsitz führte, trat in seiner Ansprache für die Befestigung der dem Handel künstlich auferlegten Schranken ein. Der frühere belgische Ministerpräsident und Präsident der internationalen Weltwirtschaftskonferenz, Deunin, wies auf die gegenwärtige wirtschaftliche Abhängigkeit der Nationen hin. Der Vizepräsident der Internationalen Handelskammer, Sir Allan Anderson, erklärte, die Schwierigkeit sei nicht die Armut, sondern die Instabilität. Sir Hugh Bell erklärte, das Beste für die Welt würde sein, daß die gesamte Welt zum Freihandel übergehe.

In der Nachmittagsitzung der Konferenz führte der bormalige englische Schatzsekretär Snowden den Vorsitz. Er leitete die Debatte über das Tarifproblem mit einer Rede ein, in der er u. a. erklärte, es könne nicht zum dauernden wirtschaftlichen Vorteil irgendeines Landes sein, wenn es verjähre, künstlich Industrien zu schaffen oder sie durch künstliche Mittel aufrecht zu erhalten, denen die Hilfsmittel des Landes nicht eigens angepaßt seien. Im Laufe der Zeit werde man in viel größerem Maße als heute erkennen, daß die Weltwirtschaft ein Ganzes ist. Die wirtschaftliche und finanzielle Lage der Vereinigten Staaten werde, bevor viele Jahre vergangen seien, einen wichtigen Einfluß auf die internationale Tariffrage ausüben. Das liberale Parlamentsmitglied Runciman erklärte, Europa habe nicht ausgegipfelt. Es könne sich erneuern, wenn es sich, statt den Ultra-nationalismus zu entwickeln, als eine große wirtschaftliche Einheit betrachte, in der alle Länder von allen Ländern abhängen. Auch Runciman trat für vollkommenen Freihandel in Europa ein. Das Parlamentsmitglied Hannan (Lehreramtlicher Sekretär des deutsch-englischen Handelsausschusses) erklärte, man stehe in Europa harten Tatsachen gegenüber, und es werde äußerst schwer sein, die Staatsmänner der verschiedenen Länder zu veranlassen, einen ersten Schritt zur Abschaffung der Schranken zu tun. Hannan trat für eine Ausdehnung des Schutzes für England ein.

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der sächsischen Wirtschaft.

Dresden, 14. Dezember.

Die Spitzenverbände der sächsischen Industrie, des Handels und Handwerks sowie der Landwirtschaft haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der sächsischen Wirtschaft zusammengeschlossen zu dem Zweck, gemeinsame Auskünfte über besonders wichtige, alle Wirtschaftskreise schlagende berührenden Fragen des Wirtschaftslebens zu pflegen und, soweit es notwendig erscheinen sollte, zu einheitlicher Stellungnahme zu kommen.

Politische Uebersicht.

+ Der neue Kommandeur der Reichswehrgruppe II. Zum Nachfolger des am 1. Januar in den Ruhestand tretenden Führers des Reichswehrgruppenkommandos II in Kassel, General Reinhardt, wurde General Kref v. Krefenstein ernannt.

+ Einberufung des Auswärtigen Ausschusses. Der Auswärtige Ausschuss des Reichstages ist für Montag einberufen worden.

+ Woltemaras bei Briand. Der französische Außenminister Briand empfing gestern den litauischen Ministerpräsidenten Woltemaras.

+ Das italienisch-albanische Abkommen. Der römische Senat genehmigte die italienisch-albanischen Verträge. Der Beschluß wurde mit großer Begeisterung angenommen.

+ Die amerikanische Freigabevorlage. Die amerikanische Vorlage über die Rückgabe des beschlagnahmten fremden Eigentums, das dem Repräsentantenhaus vorgelegt ist, sieht eine sofortige Rückkehr in Stellung aller aus deutschen Vermögenswerten erwachsenen Einkünfte vor. Wie man annimmt, wird die Vorlage am 1. Januar 1928 in Kraft treten.

+ Aus dem Internationalen Institut für geistige Zusammenarbeit. In den Räumen des Internationalen Instituts für geistige Zusammenarbeit in Paris fand ein Bankett für die internationalen Sachverständigen für geistiges Eigentum unter dem Vorsitz des französischen Kriegsministers Painlevé statt. Painlevé, der gleichzeitig der Präsident des Verwaltungsrates des Instituts ist, entbot den Delegierten den Willkommengruß, während Cerurus die tätige Unterstützung des Instituts seitens des Völkerbundes in Aussicht stellte, deren Vertreter er ist. Es folgten verschiedene Ansprachen, u. a. ergiff auch der deutsche Vertreter das Wort.

+ Das Couplet des Staatsanwaltes. Wie aus Budapest gemeldet wird, ist dort durch Polizeiverfügung ein Couplet verboten worden, das im Cabaret „Comedia“ vorgetragen wurde. Zu aller Ueberraschung hat sich herausgestellt, daß der Verfasser dieses Couplets der Budapest-er Staatsanwalt Ruzsbeck ist. Das Verbot erfolgte, weil in dem Couplet zwei Zeilen der ungarischen Nationalhymne vorkommen.

+ Stadttheater Bochum. Heute abend wird Leonid Andrejew's „Studentenliebe (die Tage des Lebens)“ wiederholt. Die Aufführung, die für die Winternie C angekündigt ist, dauert von 8 bis gegen 10.30 Uhr. — Für Freitag ist Nicolais komisch-parodistische Oper „Die Lustigen Weiber von Windsor“ vorgesehen. Die Veranstaltung wird dem gelben Ring geboten. Außer den vorgemerkten Plätzen stehen noch 500 Karten zum freien Verkauf zur Verfügung. — Der kommende Sonntag bringt die nächste Neuheit des Opernrepertoires. Zur Darstellung gelangt erstmalig Meherheers große Oper „Die Hugenoten“ in der Inszenierung von Dr. Alexander Schum. Die musikalische Leitung hat Wilhelm Grimmer, die Chorleitung liegt in den Händen von Richard Gillebrand, die Einleitung der Fänge wurde durch Jul. Alst geleitet. Die technische Einrichtung der Szene leitete Ernst Treiber an Hand der Bühnenbildentwürfe von Joh. Schöder.

+ Musikalische Veranstaltung der Stadt Bochum. Nochmals wird auf das heutige Kammerkonzert (Vormittag 4. Veranstaltung) abends 8 Uhr im Rathaus aufmerksamer gemacht. Durch das Freier-Quartett, die Städtische Bläservereinigung, U. Schöne (Molier), S. Moos (Kontrabaß), und R. Vorkardt (Horn) kommen Werke von Bach, Mozart und Wagner zu Gehör. (Siehe Anzeige.)

Aus dem

Aus dem

g. Duerenburger, 14. treuna ist zu einem gember, nachmittags 6 eingeladen. Die Tagesordnung: 1. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 2. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 3. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 4. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 5. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 6. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 7. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 8. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 9. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 10. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 11. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 12. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 13. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 14. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 15. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 16. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 17. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 18. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 19. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 20. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 21. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 22. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 23. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 24. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 25. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 26. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 27. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 28. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 29. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 30. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 31. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 32. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 33. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 34. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 35. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 36. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 37. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 38. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 39. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 40. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 41. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 42. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 43. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 44. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 45. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 46. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 47. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 48. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 49. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 50. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 51. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 52. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 53. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 54. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 55. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 56. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 57. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 58. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 59. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 60. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 61. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 62. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 63. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 64. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 65. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 66. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 67. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 68. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 69. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 70. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 71. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 72. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 73. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 74. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 75. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 76. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 77. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 78. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 79. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 80. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 81. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 82. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 83. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 84. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 85. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 86. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 87. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 88. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 89. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 90. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 91. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 92. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 93. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 94. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 95. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 96. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 97. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 98. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 99. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 100. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 101. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 102. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 103. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 104. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 105. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 106. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 107. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 108. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 109. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 110. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 111. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 112. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 113. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 114. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 115. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 116. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 117. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 118. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 119. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 120. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 121. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 122. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 123. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 124. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 125. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 126. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 127. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 128. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 129. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 130. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 131. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 132. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 133. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 134. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 135. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 136. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 137. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 138. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 139. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 140. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 141. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 142. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 143. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 144. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 145. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 146. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 147. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 148. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 149. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 150. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 151. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 152. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 153. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 154. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 155. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 156. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 157. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 158. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 159. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 160. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 161. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 162. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 163. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 164. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 165. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 166. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 167. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 168. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 169. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 170. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 171. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 172. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 173. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 174. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 175. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 176. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 177. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 178. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 179. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 180. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 181. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 182. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 183. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 184. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 185. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 186. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 187. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 188. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 189. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 190. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 191. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 192. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 193. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 194. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 195. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 196. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 197. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 198. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 199. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 200. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 201. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 202. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 203. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 204. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 205. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 206. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 207. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 208. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 209. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 210. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 211. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 212. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 213. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 214. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 215. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 216. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 217. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 218. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 219. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 220. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 221. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 222. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 223. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 224. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 225. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 226. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 227. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 228. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 229. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 230. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 231. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 232. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 233. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 234. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 235. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 236. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 237. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 238. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 239. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 240. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 241. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 242. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 243. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 244. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 245. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 246. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 247. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 248. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 249. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 250. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 251. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 252. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 253. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 254. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 255. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 256. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 257. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 258. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 259. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 260. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 261. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 262. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 263. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 264. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 265. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 266. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 267. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 268. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 269. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 270. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 271. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 272. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 273. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 274. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 275. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 276. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 277. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 278. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 279. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 280. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 281. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 282. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 283. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 284. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 285. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 286. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 287. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 288. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 289. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 290. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 291. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 292. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 293. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 294. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 295. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 296. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 297. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 298. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 299. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 300. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 301. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 302. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 303. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 304. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 305. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 306. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 307. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 308. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 309. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 310. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 311. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 312. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 313. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 314. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 315. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf. 316. Anwesenheit der Mitglieder der Wirtschaftskonferenz in Genf.

Mächtige Vermehrung

Das sechste Schuljahr (Ostern 1926) brachte eine erhebliche Vermehrung der Schülerzahl. Am 1. April 1926 betrug die Schülerzahl 110. Durch die Aufnahme neuer Schüler im Laufe des Jahres ist die Zahl der Schüler auf 130 gestiegen. Damit hat der geographische Unterricht eine erfreuliche Entwicklung genommen. Dem vom Direktor geleiteten Jahresschichtenunterricht, der die Einheitlichkeit des Unterrichts in der Zahl der Klassen und der in langjähriger Tätigkeit erlangten Erfahrung der Lehrkräfte entspricht, sind die 62 Schüler in 12 Klassen eingeteilt. Das der Mächtige Vermehrung entsprechende Gebäude, das in einem modernen, nach den neuesten Anforderungen an Schulbauten errichtet wurde, wird die Schüler in der besten Weise aufnehmen. Die Schulleitung wird die Vermehrung der Schülerzahl mit Freude begrüßen und die Schüler in der besten Weise unterrichten. Die Schulleitung wird die Vermehrung der Schülerzahl mit Freude begrüßen und die Schüler in der besten Weise unterrichten.

Großer Weihnachtsverkauf

Schenkt nur das Beste - kauft bei Clemens!

Kleiderstoffe		Seidenstoffe		Weißwaren		Tischdecken	
Reinwoll. Popeline 80/85 cm breit, schöne Farben, Meter 2,25,	1.75	Crêpe de chine 100 cm breit, gute Modelfarben, . . . Meter 7,85, 6,50,	4.90	Hemdentuch 80 cm breit, kräftige Qualität, Meter 0,78,	0.68	Damast-Tischtücher 110/150 cm, schöne Dessins,	3.25
Reinwoll. Popeline 95/100 cm breit, besonders gute Qualität, Meter 3,50,	2.95	Crêpe-Marocaine-Kunstseide 100 cm, bunt und einfarbig, Meter 4,45, 4,25,	3.90	Bettuch-Halbklein 150 cm breit, gute westf. Qualität, Meter 2,90, 2,10,	1.90	Damast-Tischtücher 130/160 cm, hübsche Karos,	3.50
Rips-Popeline 130 cm breit, unsere bekannt gute Ware, schöne Modelfarben, Meter 4,50,	3.90	Veloutine 100 cm breit, in allen guten Farben, Meter 10,50, 9,50,	7.90	Bett-Damast 130 cm breit, geblümt und gestreift, Meter 2,50, 1,95,	1.75	Damast-Tischtücher 130/160 cm, weiß mit farbigem Rand,	4.50
Rips 130 cm breit, schwere Kleiderware, wundervolle Farben, Meter 6,75,	5.90	Crêpe Reversible mit Abseite, in allen Kleiderfarben, . . . Meter 11,50,	10.50	Bett-Damast 160 cm breit, geblümt und gestreift, Meter 2,60, 2,35,	1.65	Tee-Gedecke mit 6 Servietten, 130/160 cm, mit farbigem Rand,	7.25
Crêpe Caid 130 cm breit, für das elegante Wollkleid, Meter 9,50,	8.50	Kunstseiden Trikot 140 cm breit, gute Qualitäten, Meter 4,90,	4.65	Handtücher abgepaßt, 48/100 cm, gute Ware, Stück 0,85,	0.60	Künstlerdecken waschecht, hübsche Muster, 7,90, 5,90,	3.75
Herren-Artikel		Handschuhe		Strumpfwaren		Unterzeuge	
Perkal-Oberhemden Sportfacons, moderne Dessins, gute Qualität, 7,50, 5,90,	4.90	Damen-Trikot-Handschuhe beste Qualität, innen geraut, mit Seidenraupe, . . .	0.90	Reinwollene gestr. Socken schwarz, verstärkte Ferse und Spitze, 1,25,	0.95	Normal-Herrenhemden mit Doppelbrust, gute Qualität, 2,65,	2.45
Zephyr-Oberhemden la Ware, beste Bielefelder Verarbeitung, 11,75, 9,50,	6.50	Damen-Stoff-Handschuhe imit. Wildleder, mit flauschigem Halbfutter, . . . 1,25,	1.10	Reinwollene gestr. Socken nicht einlaufend, 1,65,	1.45	Normal-Herrenhosen gute Qualität, 1,75,	1.25
Trikot-Oberhemden elegante Ausführung, nur Qualitätsware, 13,90, 12,50,	10.75	Damen-Stulp-Handschuhe imit. Wildleder, in hübsch. Ausführungen, 1,65, 1,50,	1.35	Kaschmir-Socken mit Doppelsohle und Hochferse, schwarz und farbig, 1,90,	1.50	Futter-Herrenhosen schwere Qualität, 2,55,	2.25
Schlafanzüge in Trikot, Flanell u. Zephyr, moderne Dessins, 29,75, 18,50,	14.75	Damen-Strick-Handschuhe in reiner Wolle, beste Qualität, 1,80, 1,35, 0,98,	0.75	Kaschmir-Damenstrümpfe schwarz u. farbig, mit Doppelsohle und Hochferse, . . .	1.95	Futter-Tailen gute, schwere Qualität, 1,85,	1.65
Stehumlegekragen Bielefelder Qualität, in 4 fach, alle modernen Formen, 1,10, 0,95,	0.75	Damen-Glace-Handschuhe mit hübscher Stulpe, bestes Leder, 8,50, 7,90,	7.25	Kaschmir-Damenstrümpfe reine Wolle, schwarz und farbig, 5,25,	3.25	Damen-Schlupfhosen innen geraut, solide Ware, 1,25,	1.10
Seidenbinder und fertige Krawatten, aparte Dessins, . . . 5,50, 3,90,	2.75	Herren-Stoff-Handschuhe innen geraut und mit Halbfutter, 1,25,	0.95	Damen-Strümpfe Wolle mit Seide, schwarz und farbig, prima Qualität, 5,25,	4.90	Damen-Schlupfhosen schwere Qualität, helle Farben, 2,50,	2.25
Hosenträger und Garnituren, la Gummi, alle Ausführungen, 4,50, 3,25,	2.50	Herren-Stoff-Handschuhe imit. Wildleder, ganz gefüttert,	1.50	Reinw. gestrickte Kinder-Strümpfe schwarz, mit gut verstärkten Fersen und Spitzen, Gr. 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10, 0.85 0.98 1.10 1.25 1.35 1.50 1.60 1.75 1.85 2.00		Kinder-Schlupfhosen schwere Ware, innen geraut, ab Größe 35:	0.95
Damen-Wäsche		Schürzen		Taschentücher		Handarbeiten	
Damen-Hemd Trägerform, gute Qualität, mit Feston, 3,50,	2.90	Damen-Schürzen Jumperform, Zephyr, besonders billig, . . . 1,25, 0,90,	0.68	Kindertaschentücher mit farbigem Rand und hübschen Weihnachtsbildern, 0,15, 0,12, 0,10,	0.08	Herrenzimmer-Decken rund und edig, Handklopp, 30,00,	23.00
Damen-Garnitur 2 teilig, Hemd und Beinkleid mit Klöppel und Feston, 4,90,	3.90	Damen-Schürzen Jumperform, hell und dunkel gestreift mit uni Garnitur, 2,35, 1,95, 1,45,	0.95	Damentücher Hohlsaum, beste Ausführung, 0,40, 0,25, 0,15,	0.10	Handklöppel-Decken oval, hübsche Ausführung, 6,00,	4.50
Damen-Hemd hose Windelform mit Feston und Hohlsaum, 3,90,	2.75	Damen-Satin-Schürzen moderne Dessins, 3,25, 2,60, 2,20,	1.75	Damentücher Schweizer Stickerel, sehr schöne Ausführung, 0,65, 0,50, 0,35,	0.25	Handklöppel-Decken rund und edig, 9,50,	6.50
Damen-Nachthemd mit Feston und Hohlsaum, 3,95,	2.90	Damen-Servier-Schürzen Hemdentuch mit schöner Garnitur, 2,95, 2,45, 1,95, 1,75,	1.45	Herrentücher Linon weiß, gute Qualität, 0,45, 0,30,	0.15	Kissen handgestickt auf schwarz u. farbigem Rips, . . 6,00,	4.50
Damen-Prinzessrock mit Hohlsaum oder Feston, 3,50,	2.50	Damen-Gummi-Schürzen schöne moderne Muster, besond. billig, . . . 1,45, 0,95,	0.48	Herrentücher mit farbigem Rand und kariert, 0,45, 0,35, 0,25,	0.18	Handarbeitskörbchen in allen Ausführungen, 2,75,	2.25

Clemens

Ein Mann
über meine Arbeit, einen Saffortklopp, eine nicht zu füllende Ostfriesen, eine Tondurklopp, eine füllende. Dann möge nicht zu den Saffortklopp einen besonders guten Kaffee trinken, dazu, sonst, sonst.

3.-, 3.50, 4.- Mark.
Das wohlkommierte Saffortklopp für Alle.

Kaffeehäuser
Gaimersdorf 10, Gollinghausen 23, Münsterhausen 19.

Gib Deinem Gutes Freund ein Glas
Wino 12 Apostoles
60 Wino 12 Apostoles
Süßgranatrot und stark
Die Flasche 2 Mark
MISS TRAUET DEN ERSATZ ANBIETENDEN
Erhältlich in einschl. Geschäften.

Rindleder-Aktenaschen von 3 Mk. an
Mummelthay's Zentralbuchhandlung
Telefon 3988
Bochum
Gegr. 1872
Obere-Marktstrasse 31.
Wörthofener
Wirthma-See
an haben im
Wörthofener
Kräuter-Haus
Reinhold Marnach,
Bochum,
Wörthofenerstrasse 3,
gegenü. d. Hauptpost.

Klubsofas und Klubsessel
in Leder, Plüsch, Gobelin etc. kauft man am besten nur beim Fachmann. Ständig große Auswahl. Nur eigene Herstellung keine Fabrikware, darum jahrelange Garantie,
Plüsch-Sofas, Chaiselongues u. Decken
in allen Preislagen
A. Kallmerten u. Sohn
Polstermeister
Clemensstraße 7 Telefon 1938

Bochum, Neuhaus
tatt. Als
anwendend
ste Schach-
alen Joh.
ord hier
folgendes
er, S. 1.
rter Ras-
t im Ver-
der Gen-
n Bochum
Wühnen

Die Gef.
penbereins
t besuchte
essenbericht
verem An-
der Wie-
deug der
mar 1928
für wird
betrag für
lieben ist
buch 1927
genommen
ie im Ja-
auptber-

n-Wiemel-
im Solale
diesjährige
Anfang
chor haben
wird auch
Seiter wird
heaterauf-
in der am
ga wurde
5. Januar

ke

g hielt den
umlung ab,
den. Nach
Chenbor-
terestanten
de im Bo-
stet. Zum
r 400 Kine

um.

eben. den
unbes den
en schreibt
beständigen
id Krieger-
id Weihnacht-
leichgrund-
für hilfe-
ene, durch
auf andere
fe georgte
e für Jorge
ausreichen
das Wohl-
er gezählt
eben. Zu
ein Beispiel
bezieht eine
zusammen
verlorenge-
das Unglück
nehmen aus
toll die
über dieses
ve 22 Mark
b das aus-
seits des
traße 24, bei
ellt worden,
gen, die
ranke n-
elsweise in
bereits ge-
stufen, die
diese zu er-
Orte geübt
erden muß.
tnerhöhung
ne erwerben-
lich beträgt,
che die Urst-
Die Men-
ng der Woh-
enshaltungs-
ben, Es muß
sofortabsamt
überigens bez
er. 8. 11.
die Gekung
ist 1924 vor-
gehört wor-
Ausstaus
m 11. 12.
Die Kosten be-
häft und
Entscheidung
für Sozial-
Erwerbslose
r Verfügung
gerchinterlie-
it geworden.
erfüllung in
In diesem
den ist, sollen
den Wille des
en doch auch
rum geschieht

der *

0,15 Uhr, im
straße, Licht-
Aufbau, Ent-
des Deutschen
a8518

Die glückliche Geburt eines prächtigen
Mädchens
zeigen hocherfreut an
Eugen Burgardt u. Frau
Marianne geb. Grüneberg
Bochum, den 14. Dezember 1927.
Goethestraße 6.

Ihre Vermählung geben bekannt
Hans Baum
Emmi Baum
geb. Kehr
Kassel, den 14. Dezember 1927.
Mittelgasse 45.

Sel getreu bis in den Tod.
Heute abend 10 $\frac{1}{2}$ Uhr entschlief sanft und
im Glauben an ihren Erlöser unsere gute, liebe
Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante
Wwe. Friedrich Böke
Luise geb. Wattenberg
im Alter von 73 Jahren.
Dies zeigen tiefbetäubt mit der Bitte um
stille Teilnahme an:
Die trauernden Hinterbliebenen.
Bochum, W.-Günningfeld, B.-Hörsing, Karnap,
B.-Hordel, Langendreer, Viotho a. d. Weser,
den 12. Dezember 1927.
Die Beerdigung findet am Freitag nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr
vom Trauerhause, Holstenerstraße 75, aus statt.
Allen denen, die aus Versehen keine Anzeige er-
halten, bitten diese als solche.

Danksagung.
Für die mir beim Hinscheiden meiner lieben Gattin
erwiesene Teilnahme und für die zahlreichen Kranzspenden
spreche ich allen meinen tiefgefühlten Dank aus.
Bochum, den 14. Dezember 1927.
Franz Bielefeld.

**Man lacht sich
gesund**

weil man ein Kino im Hause hat.
Gute Apparate von Mk. 6.- an erhalten
Sie in dem
Kino- u. Photo-Haus Hudkenbroich,
Brückstraße 55.

Frischer Fisch!

Bücklinge Kiste . . . 1.70
Bratfisch 0.22
Kablau ohne Kopf . . . 0.34
Düfelfisch 0.50
Seemuscheln 10 Pfd. 0.75
Heinr. Hill.
bekannte Verkaufsstellen.

Kinlein
das gute preiswerte Heimkino für
jedermann.
Unverbindliche Vorführung.
Abgeschlossene Filme in großer Auswahl . . Mk. 3.-
WEGENER & HAMER
Kortumstraße 8.
Fachgeschäft für Photo-, Kino- und Radiobedarf.

Mittwoch morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied, versehen mit
den Heilmitteln der kath. Kirche, meine liebe Frau,
unsere gute Mutter, Großmutter, Schwiegermutter und
Tante
Frau Heinrich Schröer
Therese geb. Schmitzler
im Alter von 74 Jahren.
Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Heinrich Schröer.
Bochum, den 14. Dezember 1927.

Die Beerdigung findet Samstag, den 17. Dezember,
morgens 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, vom Sterbehause, Franzstr. 2, aus statt.
Das feierliche Seelenamt ist im Anschluß an die
Beerdigung in der Propsteikirche.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse verschied
heute plötzlich infolge Herzschlages unsere gute Mutter,
Schwester, Schwägerin und Tante, die wohlachtbare
Witwe Auguste Salmen
geb. Künker
im Alter von 49 Jahren.
In tiefem Schmerz:
Die trauernden Hinterbliebenen,
Bochum Kanalstraße 43, Essen, Gelsenkirchen, Ant-
werpen, den 13. Dezember 1927.
Das Seelenamt findet Samstag morgen 7 Uhr in der Propstei-
kirche statt, daran anschließend die Beerdigung um 8.30 Uhr, vom
Elisabeth-Hospital aus.

Bochumer Blumenhalle
Bochum, Große Beckstraße 22
ff Blumenzweige, Blumenkörbe, Frucht-
körbe, Blumenampeln, Weinranken
Naturpräparierte Tulpen
Füllen von Körben und Jardinieren.

Beleuchtungskörper
in reicher Auswahl zu billigen Preisen bei
weitgehendster Zahlungsvereinfachung!
Anfertigung von Seidenschirmen
in den modernsten Formen,
Druckgestaltungen dazu vorrätig.
Außerdem empfehle ich meine
geruchlosen Gasradiatoren
sowie mein großes Lager in
Badeeinrichtungen.
Jean Esch, Maltheserstraße 11.

Gefunden
Sonn. Schw. Glace-
band, geg. W. E.,
gefund. 8. Gvhl,
Waarbrückerstr. 10.

Gefunde
Schäferhund
ausgelaufen, Brau-
gasthof, Barmen,
Burgstr. 121.

Kapitalien
Suche für ein gut-
gehabtes Geschäft
1500-2000 M.
als erstes, Sympth.
gegen gute Bürgen,
Angew. unt. 2. &
11.12. an die Gek.

Möbel
kaufen Sie
gut, billig
bei W. H. Schradde
Bochum Roonstraße 37

NEUROTEST
Gebrauchen Sie
das überaus bewährte Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.
Unschädlich und gütig. Kein Heilmittel. Wer die verblüffende
Wirkung von Neurotest noch nicht kennt, verlange unverbindlich
Probe u. hochinteressante Abhandlung mit zahlreichen
begeisterten Anerkennungen von Aerzten und Laien gegen 30 Pf.
Rückporto. Schreiben Sie heute noch an das Generaldepot: Ele-
phanten-Apothek, Berlin 69, Leipziger Straße 74.
Originalpack. 6.50 Mk., in den Apotheken zu haben: Engel-Apothek.

Dringende Bittel
Ein treuerechter Erfinder, wohnhaft
Bochum, ist durch nicht eigenes Verschulden
in bitterster Not geraten. Unterstützungen
mit der Aufschrift: „Für den Erfinder“ werden
an die Verwaltung der Barmen, Brüder,
Bochum, Rechenstraße, erbeten. LGS

**WERKSTATT
FÜR GUTE
POLSTERMÖBEL**
MAX SCHNEIDER
DORSTENERSTR. 3

Erstklassig. neuer Stutzflügel
(Borducks) sowie ein kaum gebrauchter
Stutzflügel billig abzugeben. Gute neue
Pianos von 750 Mk. an, ein gebraucht.
Harmonium mit Aeolsharfe für 250 Mk.
empfehlen
H. Jünemann, Bochum, Brückstraße 41.

Männer!
Verzweifeln Sie nicht bei vorzeitig. Schwä-
che, Schwinden d. besten Kräfte, Mattig-
keit, schlechter Schlaf, Depressionen usw!
Neurotest!
Gebrauchen Sie
das überaus bewährte Kräftigungsmittel für Körper und Nerven.
Unschädlich und gütig. Kein Heilmittel. Wer die verblüffende
Wirkung von Neurotest noch nicht kennt, verlange unverbindlich
Probe u. hochinteressante Abhandlung mit zahlreichen
begeisterten Anerkennungen von Aerzten und Laien gegen 30 Pf.
Rückporto. Schreiben Sie heute noch an das Generaldepot: Ele-
phanten-Apothek, Berlin 69, Leipziger Straße 74.
Originalpack. 6.50 Mk., in den Apotheken zu haben: Engel-Apothek.

Heirats-Gesuche

Bürobeamt., 32 J.,
alt, evgl., sucht pass.
Lebensgefährtin
Anst. Wwe. o. Anb.,
leb. m. Wdh., an-
gen. Gvhl, Wdh., u.
8. 1928 an die
Geschäftsst. d. Sta.
Weihnachtswunsch!
Kriegervittwe, 45 J.,
m. Wdh., wünsch-
sch wieder zu ver-
heir. Bergrn. im Al-
ter von 45-50 J.,
bevorzugt. Elagene
Wdh., erwünscht.
Ang. u. S. 19661
an d. Geschäftsst. d. S.

Einheirat
Ang. - Kaufm., 40 J.,
50, angen. statische
Erdbein., gut. sol.
Charakter, evngel.,
beruflich ohne Abh.,
mit Wdh. Wdh.,
Einst. sucht liebev.,
gutt. Tame zwisch.
Heirat.
Einheirat in Gvhl.,
alt, evgl., Wdh., zur
Wdh. erbet. u. S.
3516 Geschäftsst. d. S.

Die Rettungsangele
ist der beste
Weihnachts-
wegweiser.

**Zwangs-
Versteigerung.**
Am Freitag, den
16. Dezember 1927,
nachm. 2 Uhr, werde
ich in Gerthe:
1 Küchenbüfett, 1
Berfio, 1 Sofa
(grünblau) 12eb.,
Sofa, 1 Spiegel mit
Unterlag, 1 Tisch,
1 Wandbehäng mit
Wesfinghagen, 1
Bild, 1 Ofen
offen, meistbietend
geg. bar versteigern.
Sammelpunkt für
Käufer: am Krüger-
Deutmal Gerthe.
Bochum, 14. Dezbr.
1927.
Mitte,
Obergerichtsvollzieh.
in Bochum,
Gneisenaustraße 8.

**Verlängerter
Geschäftsverkehr**
Auf Grund des § 9 der Verord-
nung vom 18. 3. 1919 über die Re-
gelung der Arbeitszeit der Ange-
stellten genehmigen wir für den Stadt-
bezirk die Offenhaltung der Geschäfte
an den Wochentagen vom 16 bis ein-
schließlich 23. Dezember d. J. bis
18 Uhr abends. Am Sonntag, den
18. Dezember sind die Geschäfte um
6 Uhr nachmittags zu schließen.
Bochum, den 14. Dezember 1927.
Die Stadtpolizeiverwaltung.

Große Versteigerung
Am Freitag, den 16. Dezember,
morgens 10 Uhr, werde ich im Saale
des Herrn Morjan, Allee-Str. 54
1 feines elektr. Klavier
(Hupfeld), auch Dandipiel,
1 feines eichen. Speisezimmer-
als: Büfett, Ausziehtisch, 3 Gobelins,
ausgep., 1 Stuhl (Niederl.),
1 Schrank - Grammophon, 1 feine
moderne Küche, 1 groß. lomb.
Ziehbauberd,
1 Kontrollkassette (Meteor), 2 gute Näh-
maschinen, 1 Motor-Waschmaschine,
1 Röhrenapparat, 1 Dwan, 1 Bade-
wanne, 3 Fahrräder, 2 große Dauer-
brandöfen, 2 Mantelöfen, 2 Zimmer-
öfen, mehrere Bettstellen, Küchen-
bänke, Anrichte, Tische, Küchengeräte,
Kommoden, Gasöfen, Kinderwagen,
Sportwagen, Reisefloß, Koffer, Schreib-
zeug, Pelze, 1 Notenbank, Silber,
Spiegel, Porzellan, Hausgerät, Anzüge,
Kleider, Leberzieher, Mäntel, Schuhe,
Decken, Wäsche und vieles andere mehr
meistbietend gegen bar freiwillig ver-
steigern. Die Sachen sind gebraucht
und 1 Stunde vorher zu besichtigen.
Verkauf bestimmt.

Louis Stoppelman
Auktionator und Taxator,
Widumstraße 11, Telefon 610.
Aufträge für Versteigerungen
aller Art in und außer dem Hause
werden täglich angenommen. D. D.

Zwangs-Versteigerung.
Am Freitag, den 16. Dezember,
morgens 11 Uhr, werde ich in Gerthe
folgende Gegenstände:
1 Schreibtisch mit Stuhl, 4 Ledertühle
mit Lederfüß, 1 Tisch, 1 Wanduhr
öffentlich meistbietend gegen bar versteigern.
Verkauf vorausichtlich bestimmt.
Sammelpunkt für Käufer: Wirtschaft
Lücke in Gerthe.
Bochum, den 14. Dezember 1927.
Soft,
Ober-Gerichtsvollzieher in Bochum,
Wabelbergerstraße 12.

Auf jeden Weihnachtstisch einen Schirm
mit diesem Zeichen
**ALBERT
Sompertz**
GELSENKIRCHEN - BOCHUM
Friedrichstraße 5
Das Fachgeschäft
für Hut u. Schirm
Durchgehend geöffnet.

**Nicht
vergessen!**
dass Sie praktische
Weihnachts-Geschenke
bei uns auch
**ohne
Anzahlung**
Erst im
Januar
die erste
Zahlung

erhalten. Wir führen in riesig
großer Auswahl sämtl. moderne

Herren- u. Damen-Kleidung
sowie Knaben- und Mädchen-Kleidung.

Wir gewähren Ihnen sehr langfristigen
Kredit bei spielend leichter Abzahlung
und erst im
**Januar 1928 die
erste
Ratenzahlung!**

Ecco
Bochum,
Kortumstr.
10
Erdheim & Co.

Öffentliche Mahnung.

Die am 15. Dezember 1927 fällig wer-
benden Abgaben:
1. Grundvermögens- und Hauszinssteuer
für Dezember 1927.
2. Schulden für die höheren Schulen,
Berufsschulen u. Kleinkinderschulen für
Dezember 1927.
3. Biersteuer für November 1927.
4. Unterhaltsbeiträge (Alimente) für Dez.
1927.
5. Landwirtschaftliche Berufsangehörigen-
schaftsbeiträge für 1927.
6. Kirchensteuer 3. Vierteljahr 1927.
7. Sonstige Staats- u. Gemeindeabgaben
sind, soweit sie nicht gefordert sind, bis
spätestens den 18. d. Mts. einschließlich
an die unterzeichnete Kasse zu zahlen.
Bei verspäteter Zahlung sind die ge-
setzten Verzugszinsen in Höhe von 10%
und nach eingeleiteter Zwangsversteigerung
auch die dadurch bedingten gesetzlichen
Versteigerungskosten zu entrichten.
Kassastelle Bochum, 13. Dezember 1927.
Kassastelle Essen, 13. Dezbr. 27.
Kassastelle Essen, 13. Dezbr. 27.
Kassastelle Essen, 13. Dezbr. 27.
Kassastelle Essen, 13. Dezbr. 27.

**Hoffmannsches Konservatorium
und Musikseminar.**

Donnerstag, den 15. Dezember,
abends 6-7 Uhr,
Öffentliche Übungsstunde
im Bochumer Hof, Allee-Str. 17.
(Klavier, Violine, Gesang).
Eintritt frei! LHSO

Prima Wurst-Waren liefere ich zu nach-
stehenden Preisen direkt an Private:
1. Schlackwurst a Pfd. 2.00 M.
2. Echte Thür. Mettwurst a Pfd. 1.60 M.
3. Rotwurst a Pfd. 1.20 M.
4. Leberwurst a Pfd. 1.20 M.
5. Sülze a Pfd. 1.20 M.
6. Rollochen a Pfd. 2.00 M.
7. Par. Lachsschinken . . . a Pfd. 2.40 M.
8. Schinken a Pfd. 1.60 M.
9. Feister Speck a Pfd. 1.40 M.
10. H. Hatz. Schmorwurst a Pfd. 1.20 M.
Alles prima Land-Rauchwaren. Alle anderen
Wurstwaren zu billigsten berechneten Preisen!
Gustav Compert, Elrich (Südharz)
ff. Fleisch- und Wurstwaren-Versand.

Vogelkäfige
neueste Muster, größte Auswahl,
billigste Preise.
R. Pillartz,
Rottstr. 13.
Erstklassig. Spezialgeschäft.
Telefon 4853.

Nimphius Schirme
Bongardstr. 18
Spazierstöcke

Eigene
Fabrikate
Alle Reparaturen

**Von Freitag den 16. bis Freitag den 23. Dezember ist
die Offenhaltung der Geschäfte bis 20 Uhr gestattet.**



Echte Orient-Teppiche

in unerreichter Auswahl, allen Größen u. Preislagen. Eigener Import

Anatol	42.50	Mossul	95.00
Beludjistan	58.00	Afchar	138.00
Schiras	75.00	Afghan-Teppiche	395.00

ca. 200/300 cm groß

Geschenke von bleibendem Wert!

Teppiche und Läufer

Perser, imitiert schwere Qualität	ca. 245/340	ca. 185/290
	73 ⁰⁰	48 ⁰⁰

Wollplüsch-Teppich schöne Perser - Copien	300/400	250/350	200/300	170/240
	168 ⁰⁰	95 ⁰⁰	78 ⁰⁰	42 ⁰⁰

Velour-Teppich solide Qualität	250/350	200/200	170/240
	119 ⁰⁰	72 ⁰⁰	43 ⁰⁰

Haargarn-Teppich strapazierfähige Qualität	300/400	250/350	200/300	170/240
	135 ⁰⁰	98 ⁰⁰	65 ⁰⁰	42 ⁰⁰

Wollplüsch-Teppich schweres, erprobte Fabrik.	300/400	250/350	200/300	170/240
	235 ⁰⁰	145 ⁰⁰	98 ⁰⁰	69 ⁰⁰

Tournay-Velour durchgewebt, mit gutem Leinenrücken	300/400	250/350	200/300
	295 ⁰⁰	235 ⁰⁰	143 ⁰⁰

Läufer ganz besonders preiswert, 70 cm breit	1.35	Haargarn-Läufer moderne Streifen, 70 cm breit	3.25	Haargarn-Läufer kräftige Qualität, 70 cm breit	4.25
Jacquard-Läufer la Qualität, 70 cm br.	5.90	Haargarn-Läufer schwerste Qualität, 70 cm breit	8.90	Moderner Haargarn-Tournay 70 cm breit	12.75
Verbinder in Velour und Wollplüsch, 90/180 cm	19.75	Chinesisches Ziegenfell weiß u. gefärbt	9.75	Vorlagen in jeder Qualität	2.95

ALSBERG AG. BOCHUM

Verenigte Stadttheater

Bochum Duisburg
Donnerst., 15. Dez., 8 bis gegen 10.30.
Freitag, 16. Dezbr., 7.30 bis gegen 10.15.
Gelber Ring 3:
Die lustigen Weiber von Windsor.
Oper in 3 Akten von Otto Nicolai.

Kauf-Gesuche

Kleine Mühle
im Bezirk Bochum gegen Kautions gel. Ang. u. B. 19641 an die Gesch. d. Stg.

Kl. Haus
in gut. Aufst. zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 19618 an die Gesch. d. Stg.

Handkarre
zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 19639 an die Gesch. d. Stg.

Zu kauf. gesucht
Koch-, Back-, Eisbrenn-, Eisdrück-, Press-, Tisch-, Sofa-, Stühle. (19638) Hansmann, Amelstraße 114.

Wein- und Cognacflaschen
zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 19640 an die Gesch. d. Stg.

Reinrassiger Foxterrier
zu kaufen gesucht. Ang. u. B. 19641 an die Gesch. d. Stg.

Musikalische Veranstaltungen Bochum.

Vormitt. 4. Konzert.
Heute, Donnerstag, den 15. Dezember 1927, abends 8 Uhr, im Parkhaus:
Kammermusik.
Werke von Bach, Mozart, Blücher.
Ausführend: Das Streicher-Quartett / Die Städtische Bläser-vereinigung / A. Schütz (Klavier) / H. Block (Kontrabaß) / K. Burkhardt (Horn).
Karten zum Preise von 1.00 bis 3.00 RM. sind an der Kasse im Stadttheater vorm. von 10 bis 2 Uhr und 1 Stunde vor Beginn der Veranstaltung an der Abendkasse im Parkhaus sowie in den bekannten Vorverkaufsstellen zu haben. LS12

Operettentheater

Heute zum letzten Male
Drei arme kleine Mädels

Morgen zum 1. Mal:

Csardasfürstin

Operette in 3 Akten von E. Kálmán

Samstag: 3 1/2 Uhr:

Hänsel u. Gretel

Tel. 534

Städtische Gemäldegalerie Bochum

Kaiser-Wilhelm-Straße 24

Ausstellung

der Galerie Dr. Goldschewski - Dr. Schäfer, Berlin

Das flämische Landschaftsbild des 16. und 17. Jahrhunderts

vom 11. Dezember bis 7. Januar

Die Galerie ist täglich geöffnet von 10 bis 4 Uhr.
Haltestelle Straßenbahnlinie 9 ab Hauptbahnhof.

Märklin

Metallbaukästen u. Modell-Dampfmotoren.
Wegener & Hamer, Kortumstr. 8. LW7

Während Sie schlafen, arbeiten Ihre Anzeigen für Sie.

Der gutteltende Figur-Former

fördert Ihre Gesundheit, deshalb kaufen Sie im maßgebenden Spezial-Korsetthaus
Geschw. Salomon, Hochstraße 10.

1 Sprechapparat

abzugeben.
Notifiz. 25. I.
tadellos f. Schül. u. Dompf. m. fast neuem Messingbauer billig zu verkaufen. Königstraße 22, I. Et.

Passendes Weib. - Geschenk!
D-Mad. f. neu, nur 3 Mon. wenig gef. wert., preiswert zu verk., auch auf Teilzahlung. (19613) Vertigentlich & Wolf, Bochum, Berner Straße 22.

Passendes Weib. - Geschenk!
D-Mad. f. neu, nur 3 Mon. wenig gef. wert., preiswert zu verk., auch auf Teilzahlung. (19613) Vertigentlich & Wolf, Bochum, Berner Straße 22.

Passendes Weib. - Geschenk!
D-Mad. f. neu, nur 3 Mon. wenig gef. wert., preiswert zu verk., auch auf Teilzahlung. (19613) Vertigentlich & Wolf, Bochum, Berner Straße 22.

Passendes Weib. - Geschenk!
D-Mad. f. neu, nur 3 Mon. wenig gef. wert., preiswert zu verk., auch auf Teilzahlung. (19613) Vertigentlich & Wolf, Bochum, Berner Straße 22.

Passendes Weib. - Geschenk!
D-Mad. f. neu, nur 3 Mon. wenig gef. wert., preiswert zu verk., auch auf Teilzahlung. (19613) Vertigentlich & Wolf, Bochum, Berner Straße 22.



Weit unter Preis!

Jünglings- und Knaben-Mäntel

tadellose Qualitäten:

15.- 20.- 25.-

Etagen - Spezial - Haus
Herm. Lewin

Friedrichstrasse 3
nur 1 Treppe hoch.

Nach vollendetem Umbau empfehle ich meine

erstklassigen Backwaren

Für das Weihnachtsfest besonders vorzüglichen
Spekulatius, Christstollen, Pralinen und Schokoladen

/// // // // //

Fritz Coers

Feinbäckerei - Hermerstr. 6.
Gegründet 1873 Fernruf 3043.

Wecker

von Mk. 2.95 an.
Schriftliche Garantie!
Großes Lager. Riesige Auswahl.

Uhren-Rave
gelernter Uhrmacher
Bochum, Bongardstraße 28.
Reparatur-Werkstatt mit elektrisch. Antrieb.

+Gallensteine!

beeiligt schmerzlos in 24 Stunden mein ärztlich empfohlener
„Gallensteine-Löser“
gesetzl. geschützt D. R. WZ 278451
Hersteller von Gallensteinen in- und Ausländern
6. Teichmann, Uniflor, Kr. Moers, Moersstr. 226.
Sprechstunden täglich von 9-12 u. 2-6 Uhr

Erfolge im

Da sich Strausberg ausstehenden Rennen lich rückblickend auch jeders und Herren re Mit 39 Siegen bo rige Champion M. S unjener erfolgreichsten der Saison 1926 gela 41 Siege zu steuern; Zahl noch weit hinter D. Kühl (1913) und L ritten halten. Gauer geht im Sprung gut i gend Kraft, um ein lo freudigerweise hat id haben weniger herbo wieder weit nach vorn Sieger zu steuern, ist malige Champion M. lches Jahr. Immer 155 Ruten. Verschied Unfähigkeit. Eine na der sich schnell als i Namen gemacht hat; zum größten Teil Klagen errungen. G Saison einige anerte auf 20 Erfolge. M S. Weber Champion A. Rohautet, M. Der je 17 Mal als Sieger mehr Erfolge kamen 15. E. Grobauer 14, M. Wolff 11, J. Rin C. Wehe je 10.

Der Fußball im

Die Meisterschaft Sonntag das Ende d weite schon die zweite Bungsstapf in der 1 und „Eintracht“ Do nun „Fortuna“ zwei In der 2. Gruppe herschaft nicht mehr Turnverein Kornh

Kornharpen führ ten. Aber auch Bod Seite. Das Spiel n brachte beiderseits f lag Bochum 48 im harpen stets aufgele Mechtsaußen den Au „Tura“ Eppendor

Vis zur 20. Mi geglichen, dann mach Eppendorfer bemer die Galle fünf Mi gemeinde ging hier ihrerseits das Spiel

Turnen und Sport.

Erfolge im Hindernissattel.

Da sich Strausberg entschließen mußte, seine noch ausstehenden Rennen abzufagen, kann man nun endlich rückblickend auch die Erfolge unserer Hindernissattler und Herren reitler würdigen.

Mit 39 Siegen bei 191 Mitten führt der vorjährige Champion W. Hauser auch diesmal die Liste unserer erfolgreichsten Hindernissattler an. In der Saison 1926 gelang es dem Ungarn allerdings, 41 Siege zu feiern; schließlich liegt aber auch diese Zahl noch weit hinter dem deutschen Rekord, den C. Mühl (1913) und M. Dertel (1925) mit 64 Siegesritten halten. Hauser hat viel reitlerisches Feingefühl, geht im Sprung gut mit und verfügt auch über genügend Kraft, um ein langes Finish durchzuführen. Erfolgreichste Reiter hat sich ein Jodeh, der in den letzten Jahren weniger hervorgetreten war, in S. Wisnart wieder weit nach vorn gearbeitet. Bei 127 Mitten 32 Siege zu feiern, ist ein schönes Ergebnis. Der viermalige Champion M. Dertel hatte kein sehr glückliches Jahr. Immerhin gewann er 29 Rennen bei 155 Mitten. Verschiedene Stürze zwangen ihn oft zur Unfähigkeit. Eine noch junge Kraft ist G. Edler, der sich schnell als talentierter Hindernissattler einen Namen gemacht hat; er brachte es auf 23 Erfolge, zum größten Teil auf weiß- und mitteldeutschen Plätzen errungen. G. Worts lieferte zu Beginn der Saison einige anerkannt wertvolle Mitten, er brachte es auf 20 Erfolge. Mit 19 gewonnenen Rennen war G. Weber Champion auf den süddeutschen Plätzen. J. Hohausel, M. Derschug und S. Adersmann folgten je 17 Mal als Sieger zur Wende zurück. Auf 10 und mehr Erfolge kamen noch: V. Wurtz 16, Walter Geuer 15, E. Grobauer 14, W. Franke 13, S. Rühlies 12, W. Wolff 11, J. Pinter, M. Stränglein, H. Stolpe und C. Wehe je 10.

Der Fußball im Turnkreis Weßfalen der D. L.

Die Meisterschaftsspiele im Fußball erreichten am Sonntag das Ende der ersten Serie und nahmen teilweise schon die zweite Serie in Angriff. Der Entscheidungsspiel in der 1. Gruppe zwischen „Fortuna“ und „Eintracht“ Dortmund verlief 4:0. Damit steht nun „Fortuna“ zwei Punkte günstiger als „Eintracht“. In der 2. Gruppe ist dem T. b. Caströ die Meisterschaft nicht mehr zu nehmen.

Turnverein Kornharpen — Turnverein Bochum 48 5:5 (3:3).

Kornharpen führte eine gute Mannschaft ins Treffen, aber auch Bochum 48 zeigte sich von der besten Seite. Das Spiel nahm einen sehr flotten Verlauf und brachte beiderseits fortwährend schöne Angriffe. Dabei lag Bochum 48 immer in Führung, jedoch konnte Kornharpen stets aufholen und zum Schluß durch seinen Nachschuß den Ausgleich herbeiführen.

„Tura“ Eppendorf — Turngemeinde Dortmund 2:0 (1:0).

Bis zur 20. Minute war das Spiel ziemlich ausgeglichen, dann machte sich eine kleine Überlegenheit der Eppendorfer bemerkbar. Aus einem Gedränge gingen die Gäste fünf Minuten später in Führung. Turngemeinde ging hierauf aus sich heraus und gestaltete ihrerseits das Spiel überlegen. Nach der Pause drängte

Vor dem Kampf Diener—Breitensträter.



Einen für den deutschen Ermeister bitteren Ausgang nahm am Sonntag in Leipzig der Vorkampf Franz Diener — Hans Breitensträter, in dem bekanntlich Breitensträter in der fünften Runde durch t. o. unterlag. Unser Bild zeigt die Gegner mit

ihren Sekundanten vor dem Kampf. In der Mitte links Breitensträter, rechts Diener. Der Dritte von links Paul Samson-Körner (Breitensträters jehiger Trainer), der zweite von rechts Sabri Mahir (Diener's Trainer und Manager).

Eppendorf zunächst stark. In der 15. Minute ließ der Torwart der Turngemeinde bei einem starken Schuß den glatten Ball fallen und der nachstürmende Halb rechte sandte den Ball mühelos ein.

Binda-Girardengo fliegen in Mailand.

Tonani durch Sturz ausgeschieden.

Das erste italienische Sechstage-Rennen ging am Dienstagabend in Mailand zu Ende. In der letzten Nacht ereigneten sich einige Stürze, durch die Tonani zum Aufgeben gezwungen wurde. Überstunden ereigneten sich nicht mehr, so daß Binda-Girardengo das Rennen mit Mundenvorsprung gewinnen konnten. Die zurückgelegte Kilometerzahl betrug 3754. Das Ergebnis: 1. Binda-Girardengo 981 P., 1. Runde zurück: van Kempen-Biemont 1031 P., 3. Bestetti-Dinalo 822 P., 4. Louet-Cube

lier 563 P., 5. Puffe-Edelund 103 P., 2. Runde zurück: 6. S. Euter-Nichli 472 P., 7. Rußel-Juieret 36 Punkte.

Fußball.

„Dorussia“ Dortmund — F. C. Laer 2:2 (0:1).

Um ein Stärkeverhältnis der zweiten zu der dritten Gruppe anzustellen, begab sich der Laerer Fußballklub nach Dortmund zu der „Dorussia“. Wenn man berücksichtigt, daß die Laerer den zweitbesten Platz, die „Dorussia“ aber den dritten Tabellenplatz innehaben, so fällt das Stärkeverhältnis wohl zugunsten der Laerer aus, zumal die Laerer den größten Teil der Spielzeit tonangebend waren. Der Laerer Fußballklub probierte in diesem Spiel eine neue Aufstellung der Mannschaft aus, die sich bewährte. — Im Gegenstoß zum Platzver ein fand sich der Gast sofort und legte gleich mächtig los. Bei anhaltendem Druck fiel in der 33. Minute

Kein Tennis auf dem Olympia.

Amsterdam, 13. Dezember.

Das ausführende Komitee des internationalen Tennisverbandes hat mit drei gegen zwei Stimmen beschlossen, keine Abstimung unter den einzelnen dem Verband angehörenden Ländern über die Frage der Beteiligung an den Olympischen Spielen vorzunehmen. In Amsterdam maßgebenden Kreisen rechnet man nun damit, daß sich der Vorstand des Niederländischen Olympischen Komitees zu einer Streichung des Olympischen Tennisturniers von dem Programm der Amsterdamer Olympischen Spiele wird entschließen müssen.

durch Müller das Führungsgeschehen, der einen vom Dortmund über abgeworfenen Ball kurz entschlossen einschob. — Nach der Pause wurde der Druck des Gastes härter. In der Mitte der zweiten Halbzeit, als das Spiel dann einen ausgeglicheneren Charakter angenommen hatte, kam der Platzver ein durch eine Vorlage der rechten Seite durch den Halblinien zum Ausgleich. Wenige Minuten später wurde der linke Verteidiger der Gäste im Strafraum angeschossen. Den gegebenen Elfmeter verwandelte Jatschowski zum Führungstreffer. Nun ließ der Gast etwas nach und „Dorussia“ konnte leicht drücken. Kurz vor Schluß setzten die Laerer zum Endspurt an und konnten fünf Minuten vor dem Schlußpfiff durch den Linksaußen den Ausgleich erzwingen. Die Laerer Mannschaft spielte mit einem Mann Erfolg, während „Dorussia“ zwei Mann Erfolg in ihren Reihen hatte.

Kurze Sportschau.

Ohne Tilben und Hunter

tritt voraussichtlich im nächsten Jahre die amerikanische Vertrag bereits unterzeichnet.

Der Kampf Seymann — Bud Gorman

findet am 13. Januar in der Halle am Kaiserdamm in Berlin statt. Beide Partner haben den Davispokalmannschaft an.

Marx S.

die beste Traberstute, die je in Deutschland gezogen worden ist, hat ihre Rennlaufbahn beendet. Das Gestüt Höllein hat die sich bietende Gelegenheit benutzt und Marx S. vom Stall Angerhof angelauft.

Halbschwergewichts-Weltmeisterschaft.

Die Frage nach dem wirklichen Meister im Halbschwergewicht wurde in Neuport endlich geklärt. Tommy Loughran und Jimmy Clatten, die beide von ihren Verbänden als Titelhalter angesehen wurden, traten zu einem 15. Rundenkampf an, den Loughran nach interessantem Verlauf sicher nach Punkten gewann. Danach ist Tommy Loughran offizieller Weltmeister im Halbschwergewicht.

Aspirin-
TABLETTE
die unübertroffenen
Schmerzstiller!

WEIHNACHT UND SILVESTER!

Federmann zur Freude

Asbach Privatbrand

1/4 ORIGINALFL. (7/10L)

RM. 10,-

Asbach Uralt

1/4 ORIGINALFL. (7/10L)

RM. 7,50

Asbach Uralt Pralinen



Teilzahlung

Rechtzeitig kaufen bitte!
Weihnachten ist nahe!

und infolgedessen beschäftigt sich jeder mit zwei geheimnisvollen Fragen. Erstens: **Was schenke ich?** Hierbei wird wohl in den weitesten Kreisen zunächst an notwendige und praktische Geschenke gedacht und unter diesen in erster Linie an Damen-, Herren- und Kinderkleidung. Zweitens: **Wo kaufe ich?** Möglichst nur da, wo ich die größte Auswahl vom Einfachsten bis zum Elegantesten finde, wo ich die Wahl in jeder Preislage habe, wo ich freundliche Bedienung vorfinde und wo ich die Waren, wie

elegante Damen-Mäntel und -Kleider, moderne Herren-Paletots, Anzüge, Ulster, reizende Backfisch- und Kinder-Mäntel u. -Kleider, Knaben-Anzüge, Ulster, Gesellschafts-Kleidung, Pullover, Strickwesten, Oberhemden, Unterwäsche, Tischwäsche und Bettwäsche

auf Teilzahlung kaufen kann. — Wir wollen allen diesen Wünschen Rechnung tragen und allen Interessenten die größten Vorteile bieten. Durch gemeinsamen Einkauf mit 14 Geschäften sind wir in der Lage, das Neueste und Beste zu billigsten Preisen zu bringen. Auf Wunsch

auch ohne Anzahlung und auf Wunsch 1. Rate im Januar 1928

Troll & Co

Modernes Etagengeschäft
Bochum, Korfumstr. 23
Erste Etage

Weitere Geschäfte gleichen Namens:
Köln, Duisburg, Krefeld



**Nein,
nichts anderes!**

Es gibt nur ein echtes
Palmin

feinstes Cocos-Speisefett zum Kochen, Braten, Backen

Untrügliche Kennzeichen:
Aufschrift „Palmin“
und Namenszug *Schlinck*

Alleinige Hersteller: *H. Schlinck & Co. A.-G., Hamburg*

Eisenwerk
Otto Mahr, Bochum
G. m. b. H. Fabrik für Eisenkonstruktionen
Für Erweiterungs- und Neubauten:
Dachbinder / Stützen / Träger
Fachwerkwände / Kranbahnen
Schweißerei / Behälterbau

Wenn Sie ein Piano
Flügel oder Harmonium
zu bequemen Bedingungen und günstigem Preis an-
schaffen wollen, wenden Sie sich **direkt** an:
Roth & Junius Hof-Piano- und Flagen i. W. 118
Filialen: Essen, Haysenallee 97 und Berlin, Hardenbergstr. 14.
Staatsmedaille gold. Ausstellungspr. Katalog gratis u. franko.

Autotransporte N. S. U. Motorrad 1000 ccm
mit neuen Schnell-Lastwagen und 2 Dreizeiger-
Kipper führt prompt und gewissenhaft aus
Adolf Beck, Wiltenerstr. 102 Ruf 1122
Grammophone von 15 Mk. an,
Geigen von 7 Mk., Mandolinen
von 8 Mk., Gitarren von 12 Mk.
und Zittern von 15 Mk.
alle anderen Musikinstrumente billigst.
Jünemann, Bochum, Brückstr. 41.

Willy Pichl, Motorfahrzeuge,
Bochum, Kaiserstraße 5. Tel. 4495.
Auto und billige
Sofas, Chaiselongues, Matratzen
nur Moltkeplatz 9.

Lebby S

Für W
Der britische
Dirigent und Befehl-
hören wohlbelannt
hotel in London
Anfang nächsten J
Jazz-Orchester in
hält dafür eine W

Neues

Drei Perso
Wohnung in der
wurden der Wügle
eine Untermietun
ren vollständig mi
des Gasmessers n
schlauch angebrach
Personen, gelöst b

Drei Jahr

Welfrauen-Loge.
Voge zu Berli
fortgeleiteten Betr
Anrechnung von
haft verurteilt.
nur zu dem Zweck
größere oder klein
ähnlichen Zwecke
der Hungerichau
ter Luft". Der
und eine Bewähr

Eine neue

fürlich in Ber
hat seiner Vaterf
gen für gemeinnü
willing die Erricht
an seine in Wie
Bochau verfügt.
Frauen aus dem
bessere Tage geba
Heimstätte finden
eine Haushaltung
ein solches Aufst
fröhlicherer Jug

Die Auto

Melt. In Berli
lebhaft besproche
Clairmore Stin
Mit einer Autov
wird ihr jezt
schwierigsten St
selbst nach ihrer
im Auto, sondern
Hobertrieber
Stinnes verfuhr
Autofahrt zu
welche die Woge
stellt hat, sind v
Buchha
Potsdamer

Ist das
für s
Seid

den
kelt,
sche

ern
die

un

Allein
für den

Gott
Gelsenk

Teddy Sinclair spielt auf.



Für M. 14 000 in der Woche.

Der britische Jazz-König, Teddy Sinclair, Dirigent und Besitzer der vielen deutschen Rundfunkhörsender wohlbekannten Orchesters, hat am Samstag in London in Berlin eingetroffen. Er wird Anfang nächsten Jahres mit seinem 14 Mann starken Jazz-Orchester in der Reichshauptstadt spielen und erhält dafür eine Wochengage von M. 14 000.

Neues aus aller Welt.

Drei Personen durch Gas vergiftet. In einer Wohnung in der Kleinen Markusstraße in Berlin wurden drei Personen durch ein Gas vergiftet. Die Räume waren vollständig mit Gas angefüllt. Unter Umgehung des Gasmessers war an der Hauptleitung ein Gas Schlauch angebracht, der sich, unbemerkt von den drei Personen, gelöst hatte.

Drei Jahre Gefängnis für den Gründer der Weltfrauen-Lige. Der Gründer der drei Weltfrauen-Lige zu Berlin Friedrich Wob, wurde wegen fortgesetzten Betruges zu drei Jahren Gefängnis unter Anrechnung von rund zwölf Monaten Untersuchungshaft verurteilt. Wob hatte seinen Frauen-Verband nur zu dem Zweck begründet, um die Mitglieder um größere oder kleinere Gelddarlehne zu beschwindeln. Die hiesigen Wenden dienten sein Auftreten als Manager der Hungerischen, Tatjana, der Hungerischen in der Luft. Der Wob wurde aufrecht erhalten und eine Bewährungsfrist vorläufig abgelehnt.

Eine neue Adhrot-Stiftung für Kassel. Der kürzlich in Berlin verstorbene Geheimrat Adhrot hat seiner Vaterstadt Kassel bedeutende Zuwendungen für gemeinnützige Zwecke gemacht. So hat er letztwillig die Errichtung eines Altersheim zum Andenken an seine in Wien verstorbene Schwester Marie von Adhrot verfügt. In dem Heim sollen in erster Linie Frauen aus dem gebildeten Bürgerstande, die einst heimische Tage gehabt haben, für ihren Lebensabend eine Heimstätte finden. Dem zu errichtenden Heim soll auch eine Haushaltungsschule angeschlossen werden. Durch ein solches Zusammenleben mit der Jugend soll ein fröhlicher Zug in das Altersleben gebracht werden.

Die Autoteile des Fräuleins Stinnes um die Welt. In Berliner Automobilkreisen wird eine Sache lebhaft besprochen, in deren Mittelpunkt Fräulein Claire Stinnes steht. Fräulein Stinnes hat im Mai eine Autoteile um die Welt begonnen und es wird ihr jetzt zum Vorwurf gemacht, daß sie die schwierigsten Stadien dieser Autoteile nicht, wie sie selbst nach ihrer Rückkehr in ihren Bericht schrieb, im Auto, sondern mit der Eisenbahn zurückgelegt habe. In Magdeburg geborene, beifähigungslose, vorbestrafte Fabrikarbeiterin Hans Schröder, der in der Nacht zum 29. Juli kurz vor Brandenburg große Steine auf die Gleise gewälzt hatte, um den Berliner D-Zug zur Entgleisung zu bringen und dann die verletzten Passagiere zu berauben. Entsprechend dem Antrag des Staatsanwalts wurde Schröder zu 15 Jahren Zuchthaus verurteilt.

Rottbamer Schwurgericht begab sich nach

Timotheus Trebitsch-Lincoln.

Vor einiger Zeit ist in der Presse das Gerücht aufgetaucht, daß der berühmte Abenteuerer Timotheus Trebitsch-Lincoln als bühnenfester Krieger verkleidet, in England eingetroffen sei und von dort aus eine Expedition nach Tibet und darauf nach Indien auszurücken beabsichtige.

Es gibt wohl in Europa keinen Staat, jedenfalls unter den Großmächten keine, deren Nachrichtendienst den Namen „Trebitsch-Lincoln“ nicht recht gut kennt und deren Polizeiverwaltung die Personalien dieses Mannes seinerzeit nicht stichfest mitgeteilt worden wären. Das Leben Trebitsch war wohlwiegend und bewegt, aber welches der jeweiligen Wirkungskreis dieses Mannes der Welt sein sollte, das mochte — namentlich war es „politische Tätigkeit“ —

er hinterging aus schmachvollsten, aber undurchsichtig genug gewesen war, sich mit ihm einzulassen, oder der in ihm den richtigen Mann sah, um gewisse nicht ganz laute, jedoch durch die Umstände des Augenblicks benötigte Aufträge zu erledigen.

Timotheus Trebitsch, auch Lincoln genannt, hat sich diese Vor- und Zunamen kurzerhand beigelegt; denn in Wirklichkeit hieß er Abraham Schwarz. Im Jahre 1879 als Sohn eines Synagogendieners in Ungarn geboren, geriet er bereits im Alter von siebzehn Jahren in Konflikt mit der ungarischen Polizei, deren unliebsame Aufmerksamkeit er auf sich gelenkt hatte und zog es vor, Ungarn zu verlassen.

Schwarz ging nach London, wo er zum protestantischen Glauben übertrat und diese Gelegenheit benutzte, um die Frau des Kaisers, der ihm zum Protstantismus bekehrte und getauft hatte, ihrem Gatten abzugeben zu machen. Darauf floh er unter dem Namen Trebitsch-Lincoln nach Deutschland, tauchte aber einige Jahre später wieder in London auf.

Diesmal schloß er sich einem durch Kakaohandel reichgewordenen Dämonen, namens Kowitzi, an, mit dem er gemeinsam ein Buch unter dem Titel „Psychologie der Rasse“ verfasste. Kowitzi war in gewissen politischen Kreisen ziemlich einflussreich, und Trebitsch-Lincoln verstand es, diesen Umstand voll auszunutzen. Sein langjähriger Aufenthalt in London und seine Durchtriebenheit hatten es ihm bereits ermöglicht, sich in England naturalisieren zu lassen und das Wahlrecht zu erwerben. Es gelang ihm jetzt sogar mit Hilfe seines vertrauensvollen Freundes und der Dämonengemeinde

als Abgeordneter

in das englische Unterhaus gewählt zu werden. Über das politische Wirken des neu gewählten Parlamentsmitgliedes fand schon ein jähes Ende. Ahermals wurde dem Abenteuerer in London der Boden unter den Füßen zu heiß, und er sah sich gezwungen, einen schnellen und diskreten Rückzug aus England vorzunehmen, wobei er 17 000 Pfund (über 340 000 Mark) Schulden hinterließ. Aus Belgien, wo er nach seiner Flucht ein Asyl gefunden hatte, wandte er sich an seine Gläubiger in London mit dem Vorschlag, sie mit der Bezahlung von 25 Prozent seiner Schulden abzufinden und somit die künftige Angelegenheit auf dem Wege eines gütlichen Vergleichs aus der Welt zu schaffen.

Für einen Mann, wie Abraham Schwarz, alias Trebitsch-Lincoln, für den weder Verbote des Gesetzes, noch, um so weniger, ethische Hemmungen existierten, war

internationale Spionage

das gebotene Handwerk, bei dem er nicht zuletzt seine Auftraggeber zu betrügen vermochte. 1913 trat er in Galizien in die Dienste einer „fremden Macht“.

Deutschland war das erste Land, dem er sich als Spion zur Verfügung stellte, aber schon bald nach Kriegsausbruch überlegte er sich, daß es für ihn unendlich vorteilhafter war, gleichzeitig für zwei Mächte zu arbeiten, die gegeneinander im Felde standen. Von da an verkaufte er englische Geheimdokumente und -nachrichten an Deutschland und umgekehrt. Aber auch diese Tätigkeit war nur von kurzer Dauer. Nachdem Trebitsch in seiner einträglichen Doppelrolle entlarvt worden war, blieb ihm nichts anderes übrig, als nach Amerika zu fliehen.

Wo er sein Buch „Aufzeichnungen eines internationalen Spions“ herausgab, das ungeheuren Erfolg erregte. Trebitsch-Lincoln wurde aus den Vereinigten Staaten als „lästiger Ausländer“ nach England abgeschoben und geriet, noch an Bord des Dampfers von der englischen Polizei in Empfang genommen, unmittelbar vom Schiff ins Gefängnis. Erst im Jahre 1919 gelang es ihm, freizukommen.

Da der dunkle Ehrenmann die Ueberzeugung gewonnen hatte, daß es ihm, wenigstens eine Zeitlang, unmöglich sein würde, seine vielseitigen Fähigkeiten in England zu verwerten, begab er sich diesmal nach Berlin und knüpfte dort Beziehungen mit den extremen deutschen Monarchisten an, namentlich mit Dr. Kapp, der damals gerade seinen Umsturzversuch vorbereitete. Der abgefeimte Abenteuerer brachte es auch hier zustande, sich

in Kapps Stab als dessen Pressesekretär

einzuschmuggeln, vermochte sich aber, wegen der in diesen Kreisen herrschenden antijüdischen Stimmung, in seiner Stellung nicht lange zu halten und mußte gehen. Allerdings unter Minakabe zahlreicher, angeblich die monarchistische Bewegung kompromittierender Dokumente. Nachdem sein Verbleib, diese Schriftstücke gegen eine entsprechende hohe Belohnung an die französische Botschaft in Berlin zu verschaffen, gescheitert war, fand er bei den österreichischen Sozialdemokraten willige Abnehmer, die sich ihm jedoch überlegen erwiesen und ihrerseits den Betrüger betrogen, indem sie ihm keinen Pfennig zahlten. Der von Trebitsch angestrebte Prozess führte zu einer Gegenanfrage wegen Hochverrats, und er mußte auf neue für kurze Zeit, ins Gefängnis wandern. Nach seiner Freilassung reiste Trebitsch nach China, da sich seiner Meinung nach in diesem Lande noch Geschäfte machen ließen. Diesmal schloß er sich der revolutionären Bewegung an, nahm Fühlung mit dem berühmten Sowjetagenten Wladimir Grunberg und half ihm,

die Chinesen gegen die Engländer

aufzuheben. Da ihm Assimilation sehr geläufig war, rannte er sich während dieser Periode seiner Tätigkeit in China. Auch China begab sich Trebitsch nach Neuport, erfuhr aber dort, daß sein Sohn, der anscheinend die Veranlagung des Vaters, nicht aber dessen Glück, hatte, in London zum Tode durch den Strang verurteilt worden war, und schiffte sich alsbald nach Europa ein. Noch unterwegs erreichte ihn die funktentelegraphische Nachricht, daß sein Sohn bereits gehängt war, und daß die englische Regierung in keinem Falle seine Landung gestatten würde.

Trebitsch kehrte nach den Vereinigten Staaten zurück und hat nun von dort aus eine neue Reise, in der Verkleidung eines bühnenfester Priesters, unternommen. Zweifellos liegen seine angeblichen „Forschungsergebnisse“ ins Innere Afrikas neue Schwindelaffären oder „politische Zwecke“ zugrunde. Europa wird er wohl vorläufig vermeiden wollen, da dort ein vor nichts zurückweichendes Abenteuerertum zuweilen mit dem Henkerbeil bzw. mit dem Galgen endet.

120 Stunden lebendig begraben.



Der Düsselborfer „Kalk“ To-Nha hat, wie gemeldet, seinen in der Sport-Arena der Stuttgarter Stadthalle unternommenen Versuch, fünf Tage im Grabe zu verbringen, mit Erfolg durchgeführt.

Eine dritte Lösung war, die Rückseite der Bilder mit alten Zeitungen zu bedecken und diese mit Kaffeebraun zu machen. Dann bekamen sie in Glas und Rahmen ein „durchaus altes Aussehen“.

Viele Schweine verbrannt. In einem Anwesen in Wilschreibe (bei Seide in Ostpreußen) brach ein Brand aus, der das Wohnhaus und die Wirtschaftsgüter bis auf die Grundmauern einäscherte. Über hundert Schweine sind in den Flammen umgekommen. Auch der gesamte Vorrat ist verbrannt.

Hinrichtung. Am Mittwoch wurde im Hofe des Münchener Untersuchungsgefängnisses der 25jährige Diensthilfe Emil Ehringer aus Rodenbach durch das Fallbeil hingerichtet, der am 5. April die alleinlebende 48 Jahre alte Gattin Mähling überfallen und auf bestialische Weise ermordet und beraubt hatte.

Der Freispruch Mareks aufgehoben. Der Oberste Gerichtshof als Kassationsgericht in Wien hat in nichtöffentlicher Sitzung der Nichtteilnahme der Staatsanwaltschaft gegen das freisprechende Urteil im Prozess Emil Marek und Gattin stattgegeben und das Urteil aufgehoben. Emil Marek und Frau standen im Juni vor dem Wiener Obergericht wegen des abgedachten Fußes und hatten sich gegen die Anklage des Verschönerungsbeamten zu verantworten. Der von Marek mit der Verschönerungsbeamten nach Beendigung des Prozesses abgeschlossene Vergleich wird, da er bedingungslos abgeschlossen wurde, von dem Urteil nicht berührt.

Strandung eines amerikanischen Dampfers bei Liverpool. Auf dem Fluss Mersey bei Liverpool strandete der amerikanische Dampfer „Seminola“ mit einer Ladung von 10 000 Tonnen Benzin, Öl und anderen brennbaren Stoffen. Dabei entstand ein großes Leck, durch das der größte Teil der Ladung in den Fluss lief. Vorsichtsmassnahmen wurden sofort an den mehreren Meilen den Fluss hinauf gelegenen Docks unternommen, um den Ausbruch einer Feuersbrunst zu vermeiden. Auf den Frachtbooten wurde das Rauchen streng untersagt. Alle Dampfer wurden aufgehört, das gestrandete Schiff in einem möglichst weiten Umkreis zu umfahren. Polizeibeamte und Feuerwehr patrouillierten beide Seiten des Flusses mehrere Meilen hinauf. Mehrere tausend Meter Wasserschläuche wurden an den Ufern ausgebreitet.

Endlich

Ist das Idealste Spezial-Waschmittel für seidene Wäsche und Kleider, Seiden- und Florstrümpfe etc., denn in



liegt das offene Geheimnis, den Seldenglanz, die Geschmeidigkeit, das so beliebte seidene Knirschen nach dem Waschen wieder zu erhalten.



erneuert und verlängert die Haltbarkeit und bleibt

unentbehrlich

Alleinvertretung und Fabrik-Auslieferungslager für den Bezirk Bochum-Dortmund und Gelsenkirchen

Gottsmann & Landschütz
Gelsenkirchen, Hans-Sachs-Haus III, Fernruf 4376



Ist u. a. zu haben bei:

Gebr. Alsberg A.-G.
Ludwig Clemens,
Hochstraße 6

Wäschehaus Günther,
Hernerstraße 233

Selsenhaus A. Lessel,
Brückstraße 11

Max Reinhardt, Moltke-
Drogerie, Moltke-

markt 39

J. Kneider, Drogerie
„Zur Altstadt“, Große

Beckstraße 11

Gebr. Kühnel, Drogerie
4. Amtplatz

Theis, Drogerie, Jäger-
straße

E. Farr, Drogerie,
Emscherstraße 27

Georg Lammert,
Hernerstraße 158

Rogawski, Josef-
straße 38

Müller, An der Maar-
brücke 42

Heumann, Dorstener-
straße 74

F. u. H. Knepper,
Dorstenerstraße 93

B. Niehoff, Otto-
straße 34

W. Chapellier, Post-
straße

Wippmann jr.,
Pieperstraße 8

Anton Bludau,
Schmechtingstraße 15

Hucklenbroich, Brück-
straße

Außerdem zu haben in den Filialen sämtlicher Konsum-Anstalten. usw.

Beraten Sie mit mir über Anschaffung eines **Photo-Apparates**. Ich biete reichhaltigste Auswahl u. liefere **Photo-Apparate mit kompl. Aus-rüstung von 15.00 M. an.**

J. Niggemeyer
Rottstraße 40 Fernruf 4005
Weitgehendste Zahlungsanleiherung.

Sprech-Apparate
Platten: Odeon, Parlophon, Stal-lone, Derby, Beka usw.

zu Ausnahmepreisen,
Wochenrate 3.— Mk.
Mehrmontatlichen Kredit an Jedermann.

Göbel & Glutke,
Brückstraße 38.

Unser Schläger: **Haubenappa-rat** mit 3 Platten, Eiche, . . . nur **Mk. 37.—**

**H. Kersken, Kondrien-
Vögel**
Gegehrter 1900
Primo Sänger
3 Wochen Probieren

Zoologisches
Spezialgeschäft
billig!

Bochum-Allee 26 Fernruf 2003

Extr. Extr.
Wassermaschine

Ziel 10 Monate
und länger. **Wassermaschinen,**
Wasserpumpen, Mangelma-schi-nen, Wassermotoren, Stahnbau-geräte taufen Sie am besten u. billigsten im Fabrik-Herde-lager der allbekannten **Wassermotoren- und Wasserpumpen-Fabrik Ramm-mann, Rammann's Patentma-schinen und Wassermotoren** sind die besten der Welt. Herbe nur in erstklassiger Qualität mit Schweißblech D.-R.-G. nur bei Rammmann. Kaufen Sie auf den Spezialausstellung der Wände. In **Bochum, Marienstraße 2.**

MUSIK BAARZ
Schrankapparate v. 95.4 an
Tischapparate v. 18.4 an

Wohnschallplatten, Violinen u. Instrumente aller Art.
Eigene Reparaturwerkstatt!
MUSIK BAARZ
Marienstraße 18.

Badesalz u. Mutterlauge

zur Bereitung von Goldbädern im Hause

Saline Königsborn in Umma-Königsborn Niederlage: Richard Jacobi, Bochum, Hermannstraße 10 bis 12. (WZ)

Komplette Radioanlage

billig abzugeben. (WZ)

Appl. 1. Hdr. App., aut. erb. Kinderwagen, 1 B. D. Bad-luht (30), 1 Paar verbe. Stiefel (41) billig zu verkaufen. (WZ)

3 gut erhaltene Radioapparate für 10 M. zu vert. u. b. Bedeifr. 37.12.

BOLBROS
Spiel-waren
in allen Preislagen und Ausführungen.

Rud. Bohle & Co., Komm.-Ges.
Fil.: Bochum, Hattinger Straße 49.

(continued)

